



# Katastrophenschutz Niedersachsen

**KatS-StAN NDS 010/3**

**Das Fachmodul  
Hochleistungsförderpumpensystem**

Fassung 1.0  
Stand 05/2025

## KatS-StAN NDS 010/3 (Das Fachmodul Hochleistungsförderpumpensystem)

– Fassung 1.0 – Stand: 05/2025

### Fachmodul Hochleistungsförderpumpensystem (FM HFS)

Das Fachmodul Hochleistungsförderpumpensystem unterstützt die weiteren Einheiten des Brand- und Katastrophenschutzes mit Spezialausstattung für den Pumpeneinsatz.

Das Fachmodul Hochleistungspumpensystem kann insbesondere

- Wasserförderung von einer Wasserentnahmestelle bis zu einer Wasserübergabestelle<sup>1</sup> mit einem Förderstrom von ca. 3.000 l/min bei 11 bar über eine Wasserförderstrecke von bis zu 2.000 m
- Wassermassen von ca. 8.000 l/min bei über eine Strecke von bis zu 2.000m lenzen
- Wassermassen von bis zu 50.000 l/min bei ca. 0,3 bar über eine Wasserförderstrecke<sup>2</sup> von bis zu 100 m ohne Höhendifferenz lenzen,
- die erforderlichen Schlauchstrecken (F-Schläuche) im Fahrbetrieb mit mechanischer Unterstützung ausbringen und einholen.

Unter Volllast ist eine Betriebsdauer von mindestens 6 Std. möglich.

Bei dem Fachmodul Hochleistungsförderpumpensystem handelt es sich um eine kommunale Katastrophenschutzeinheit mit spezifischer Zusatzausstattung für erweiterte Fähigkeiten.

#### Abschnitt A – Gliederung:

Das Fachmodul Hochleistungsförderpumpensystem ist als selbstständige Einheit (mindestens Gruppenstärke (1/8/9)) aufgestellt und besteht aus

- einer Gruppenführerin oder einem Gruppenführer
- zwei Maschinstinnen oder Maschinisten sowie
- sechs Truppmitgliedern

mit

- einem Gerätewagen-Logistik 2 mit Beladungssatz Zusatzausstattung Hochleistungsförderpumpensystem (GW-L 2 HFS) sowie
- einem Wechselladerfahrzeug (WLF) mit einem Abrollbehälter Hochleistungsförderpumpensystem (AB-HFS) und
- *optional*: einem Mannschaftstransportwagen (MTW)

---

<sup>1</sup> Nachfolgende Referenzwerte geben die Nennleistungen an, je nach örtlichen Gegebenheiten sind abweichende Parameter möglich.

<sup>2</sup> Kürzere Wasserförderstrecke und höhere Lenzmenge gegenüber der Löschwasserförderung aufgrund abweichenden Schlauchmaterials und ein bis drei besonderer Pumpen aus der Flutkomponente.

## Abschnitt B – Personalanforderungen und -beschreibungen, Aus- und Fortbildung sowie Weiterbildung

### B 1

Der Gruppenführerin bzw. dem Gruppenführer obliegen insbesondere:

- Fachliche Anleitung der Einsatzkräfte
- Fürsorge und Aufsicht für die Einsatzkräfte in Einsatz und Übung
- Verantwortung für personelle und materielle Einsatzbereitschaft
- Weisung und Kontrolle zur jederzeitigen Sicherstellung der materiellen Einsatzbereitschaft
- Überwachung der physischen und psychischen Einsatzfähigkeit der Einsatzkräften
- Führung der Gruppe in Einsatz und Übung
- Dokumentation von Einsätzen
- Herstellung und Aufrechterhaltung von Verbindungen zu übergeordneten Führungsstellen
- Festlegung über
  - Wasserentnahmestelle
  - Aufstellfläche Pumpenantriebskomponente
  - Sicherung der Wasserentnahmestelle
  - Verlauf / Ausbringung der Wasserförderstrecke
- Beratung von übergeordneten Führungsstellen über die Einsatzpotentiale der Gruppe
- Regelung der Versorgung und Unterbringung der Gruppe im Einsatz
- Nachhaltung der Aus-, Fort- und Weiterbildungsverpflichtungen
- Erstellung von Dienst- und Ausbildungsplänen
- Durchführung von Fort- und Weiterbildung für die Einsatzkräfte

Die Gruppenführerin bzw. der Gruppenführer müssen über folgende Voraussetzungen verfügen:

- Mindestens Qualifikation als Gruppenführerin bzw. Gruppenführer gem. FwDV 2.

Ferner werden von der Gruppenführerin bzw. dem Gruppenführer erwartet:

- Führungseigenschaft
- Teamfähigkeiten
- Möglichst Erfahrungen in der Menschenführung
- Didaktisches Geschick
- Einfühlungsvermögen
- Organisationsfähigkeit
- Verantwortungsbewusstsein
- Stressresistenz.

Die Gruppenführerin bzw. der Gruppenführer ist in Einsatz und Übung Dienstvorgesetzte bzw. Dienstvorgesetzter aller Einsatzkräfte der Gruppe.

### B 2

Der Maschinistin bzw. dem Maschinisten obliegen insbesondere:

- Kraftführung der Einsatzfahrzeuge
- Überwachung der technischen und materiellen Einsatzfähigkeit der Ausstattung
- Betrieb der Pumpe und der Pumpenantriebskomponente

- Betrieb der mechanisch unterstützten Schlauchverlege- bzw. -aufnahmevorrichtung
- Kontrolle der Wasserförderstrecke und Wasserübergabestelle.

Die Maschinstin bzw. der Maschinist müssen über folgende Voraussetzungen verfügen:

- Ausbildung als Maschinstin oder Maschinist
- als Kraftfaherin bzw. Kraftfahrer des GW-L 2 und des WLF: Fahrerlaubnis mind. der Fahrerlaubnisklasse C

### B 3

Dem Truppmitglied obliegen insbesondere

- Die eigenständige Wahrnehmung angewiesener Aufgaben

Die Truppmitglieder müssen über folgende Voraussetzungen verfügen:

- Ausbildung als Truppmitglied

### B 4

Alle Einsatzkräfte der Einheit müssen über eine abgeschlossene Fortbildung Hochleistungsförderpumpensystem verfügen.

### B 5

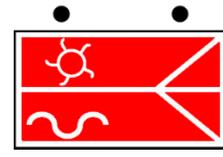
Alle für den Einsatz als Kraftfaherin bzw. Kraftfahrer des WLF vorgesehenen Einsatzkräfte müssen über Geländefahrausbildung und möglichst wiederkehrende -fortbildung verfügen.<sup>3</sup>

---

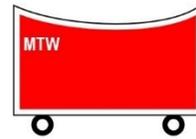
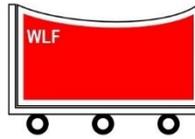
<sup>3</sup> Aus- und Fortbildungsangebot durch Land in Vorbereitung.

Abschnitt C – Grafische Darstellung

Fachmodul Hochleistungsförderpumpensystem (FM HFS)



(0/1/8/9)



*(optional)*



*(optional)*



*(optional)*



*(optional)*



## Abschnitt D – Hinweise und Ausnahmen

### D 1

Zur weiteren (Unter-)Verteilung geförderter Wassermassen ist im Einsatz die Ergänzung um weitere Löschleinheiten zur Wasserförderung erforderlich (Anschluss über Verteiler von F- auf B- bzw. A-Schlauch möglich).

Zu beachten ist, dass mit dem Hochleistungsförderpumpensystem Wasser mit einer Verschmutzung von bis zu 40 mm Größe der Schwebeteilchen gefördert werden können, dieses übersteigt regelhaft die Kapazität von PFPN. Sollte die Wasserentnahmestelle eine solch hohe Verschmutzung aufweisen empfiehlt sich diesem Fall die Abgabe des geförderten Löschwassers von dem FM HFS in einen Faltbehälter und hieraus Wasserförderung mit PFPN.

### D 2

Der Kraftstoffbedarf für das Hochleistungspumpensystem liegt bei ca. 210 l Diesel und 25 l AdBlue bei Betrieb unter Vollast über 6 Stunden.

### D 3

Mehrere Fachmodule Hochleistungsförderpumpensystem können gemeinsam tätig werden um in Reihenschaltung eine längere Wasserförderstrecke abzubilden.

### D 4

Alternativ zum MTW gemäß Abschnitt A kann auch ein Kommandowagen, ein Personenkraftwagen, eine Gerätewagen-Logistik 1, ein Tragkraftspritzenfahrzeug oder ein höherwertiges Staffellöschfahrzeug oder Löschgruppenfahrzeug vorgesehen werden.

## Abschnitt E – Ausstattung

Die Anforderungen an technische Beschaffenheit und Ausstattung / Mindestbeladung der Einsatzfahrzeuge nach Abschnitt A bestimmen sich nach Maßgabe nachfolgender Übersicht:

### E 3.1

Gerätewagen Logistik 2 mit Beladungssatz Zusatzausstattung Hochleistungsförderpumpensystem (GW-L 2 HFS)

#### Fahrzeugzweck:

- Transport von Einsatzkräften der Einheit (anteilig)
- Transport von Ausstattung der Einheit (anteilig)
- Transport der Flutkomponente und Verbrauchsgüter
- Allgemeine Logistikaufgaben im Katastrophenschutz
- Zugfahrzeug für Anhänger

#### Technische Mindestbeschaffenheit:

- Geländefähig, möglichst geländegängig
- möglichst Watfähigkeit mind. 650 mm
- mind. zwei Sitzplätze inklusive Fahrerin oder Fahrer
- Aufbau möglichst mit Schnellöffnung Seitenwand (Schiebeplane oder Schwenkwand), alternativ Pritsche mit Plane und Spriegel oder Kofferaufbau
- Ladebordwand 2 t oder vergleichbares System
- Auf Ladefläche mind. neun Stellplätze im Europaletten-Maß
- Nutzlast mind. 5 t
- Anhängervorrichtung für Anhänger mind. 8 t

#### Mindestausstattung (Muster / Beispiel (01-36)):

<u>Pos.</u>	<u>Anforderung/Mindestbeladung</u>	<u>Anzahl</u>	<u>Beschreibung, weitergehende Anforderung</u>
01	<i>Warnkleidung W 1</i>	3	DIN EN 471
02	<i>Arbeitshandschuhe, Paar</i>	3	DIN EN 388
03	<i>Arbeitshandschuhe, Paar, nitrilbeschichtet</i>	1	DIN EN 388, DIN EN 420
04	<i>Pulver-Aufladefeuertöcher, tragbar, 6 kg</i>	1	DIN EN 3, Brandklassen ABC
05	<i>Nothammer mit Gurtmesser</i>	1	
06	<i>Knickkopf-/Handleuchte</i>	2	DIN 14649, DIN 14642 Mit Distanz-, Flächen- und Blinklicht. Zusätzlich zu weißem Licht farbiges Licht in Grün, Gelb und Rot. Schutzart mind. IP 68.
07	<i>Anhaltetestab</i>	1	

08	<i>Dreikantschlüssel für Absperrpfosten</i>	1	
09	<i>Pionierschaufel</i>	1	
10	<i>Kuhfuß</i>	1	
11	<i>Kraftstoffkanister, 20 l</i>	1	
12	<i>Einfüllstutzen für Einheitskanister</i>	1	
13	<i>Starthilfeleitung mit Klemmen</i>	1	
14	<i>Starthilfeleitung mit Stecker</i>	1	
15	<i>Kupplungsdose</i>	1	
16	<i>Reserverad</i>	1	
17	<i>Gleitschutzketten, Satz</i>	1	
18	<i>Eiskratzer mit Schneebürste</i>	1	
19	<i>Wasserabzieher für Fahrzeugscheibe</i>	1	
20	<i>Scheibenreinigungsmittel</i>	1	
21	<i>Putztücher, Rolle</i>	1	
22	<i>Straßenkarten Deutschland, Set</i>	1	
23	<i>Unterlegekeile</i>	2	DIN 76051-1
24	<i>Anschlussleitung für 230 V-Einspeisung</i>	1	
25	<i>Reifenfüllgarnitur</i>	1	
26	<i>Beflaggungssatz für Kolonnenfahrt, vier Flaggen, jeweils mind. 40 x 40 cm</i>	1	Flaggenfarben: grün, blau, rot, gelb; inklusive Fahrzeughalterung
27	<i>Kfz.-Warnblinkleuchte</i>	1	
28	<i>Kfz.-Warndreieck</i>	2	
29	<i>Bordwerkzeug, Satz</i>	1	
30	<i>Wagenheber mit Unterlegeplatte</i>	1	
31	<i>Ersatzglühlampen, Satz</i>	1	
32	<i>Ersatzsicherungen, Satz</i>	1	
33	<i>Abschleppstange</i>	1	
34	<i>Verbandkasten/-tasche</i>	1	DIN 13164
35	<i>Multiorganizer mit Klemmbrett</i>	1	
36	<i>Fahrtenbuch-Organizer</i>	1	
37	<i>Schlauchbrücke F - Mittelteil (Aluminium)</i>	3	Lagerung in Gitterbox 01 für HFS
38	<i>Schlauchbrücke F – Auffahrrampe (Kunststoff)</i>	4	Lagerung in Gitterbox 01 für HFS

39	Verbindungselement für Mittelstücke inkl. zwei Lagerungen	12	Lagerung in Gitterbox 01 für HFS
40	Schlauchbrücke F – Mittelteil (Aluminium)	3	Lagerung in Gitterbox 02 für HFS
41	Schlauchbrücke F – Auffahrrampe (Kunststoff)	4	Lagerung in Gitterbox 01 für HFS
42	Schlauchbrücke F - Mittelteil (Aluminium)	6	Lagerung in Gitterbox 03 für HFS
43	Schlauchbrücke F – Auffahrrampe (Kunststoff)	8	Lagerung in Gitterbox 03 für HFS
44	Schlauchbrücke F - Mittelteil (Aluminium)	6	Lagerung in Gitterbox 04 für HFS
45	Schlauchbrücke F – Auffahrrampe (Kunststoff)	8	Lagerung in Gitterbox 04 für HFS
46	Hochwasserschlauch FloodHose 10m	15	Lagerung in Gitterbox 05 für HFS
47	Hochwasserschlauch FloodHose 10m	15	Lagerung in Gitterbox 06 für HFS
48	Ausströmstücke Hochwasserschlauch	3	Lagerung in Gitterbox 06 für HFS
49	Befestigungsmaterial für mehrere Hochwasserschläuche inkl. Karabiner	1	Lagerung in Gitterbox 06 für HFS
50	Adapter Ausgang Hochwasserpumpe auf FloodHose	3	Lagerung in Gitterbox 06 für HFS
50	Zusätzliche Karabiner	1	Lagerung in Gitterbox 06 für HFS
51	Transportbox Schwarz	1	Lagerung in Gitterbox 07 für HFS
52	Feuerwehreine DIN 14920, 30m, mit Öse und Karabiner im Leinenbeutel	6	Lagerung in Transportbox in Gitterbox 07 für HFS
53	Kupplungsschlüssel ML für Adapter Hochwasserpumpe auf FloodHose	2	Lagerung in Transportbox in Gitterbox 07 für HFS
54	Hochwasserpumpe	3	
55	Hydraulikverteiler „Zulauf“ für den Anschluss von ein bis drei Hochwasserpumpen	1	Ggf. Lagerung in Gitterbox 07
56	Hydraulikverteiler „Rücklauf“ für den Anschluss von ein bis drei Hochwasserpumpen	1	Ggf. Lagerung in Gitterbox 07

### E 3.2

#### Wechseladerfahrzeug (WLF)

##### Fahrzeugzweck:

- Transport von Einsatzkräften der Einheit (anteilig)
- Transport von AB-HFS
- allgemeine Logistikaufgaben (Abrollbehälter) im Katastrophenschutz
- Zugfahrzeug für Anhänger

##### Technische Mindestbeschaffenheit:

- geländefähig, zwei angetriebene Achsen
- drei Sitzplätze, inkl. Fahrerin oder Fahrer
- Aufbau Abrollkipper für Abrollbehälter mit 5.900 mm und 6.900 mm Länge
- Nutzlast 17 t
- zulässige Gesamtmasse 32 t
- Anhängervorrichtung für Anhänger mind. 18 t

##### Mindestausstattung:

Pos.	Anforderung/Mindestbeladung	Anzahl	Beschreibung, weitergehende Anforderung
01	Warnkleidung W 1	3	DIN EN 471
02	Arbeitshandschuhe, Paar	3	DIN EN 388
03	Arbeitshandschuhe, Paar, nitrilbeschichtet	1	DIN EN 388, DIN EN 420
04	Pulver-Aufladefeuertöcher, tragbar, 6 kg	1	DIN EN 3, Brandklassen ABC
05	Nothammer mit Gurtmesser	1	
06	Knickkopf-/Handleuchte	2	DIN 14649, DIN 14642 Mit Distanz-, Flächen- und Blinklicht. Zusätzlich zu weißem Licht farbiges Licht in Grün, Gelb und Rot. Schutzart mind. IP 68.
07	Anhaltstab	1	
08	Dreikantschlüssel für Absperrpfosten	1	
09	Pionierschaufel	1	
10	Kuhfuß	1	
11	Kraftstoffkanister, 20 l	1	
12	Einfüllstutzen für Einheitskanister	1	
13	Starthilfeleitung mit Klemmen	1	
14	Starthilfeleitung mit Stecker	1	
15	Kupplungsdose	1	

16	Reserverad	1	
17	Gleitschutzketten, Satz	1	
18	Eiskratzer mit Schneebürste	1	
19	Wasserabzieher für Fahrzeugscheibe	1	
20	Scheibenreinigungsmittel	1	
21	Putztücher, Rolle	1	
22	Straßenkarten Deutschland, Set	1	
23	Unterlegekeile	2	DIN 76051-1
24	Anschlussleitung für 230 V-Einspeisung	1	
25	Reifenfüllgarnitur	1	
26	Beflaggungssatz für Kolonnenfahrt, vier Flaggen, jeweils mind. 40 x 40 cm	1	Flaggenfarben: grün, blau, rot, gelb; inklusive Fahrzeughalterung
27	Kfz.-Warnblinkleuchte	1	
28	Kfz.-Warndreieck	2	
29	Bordwerkzeug, Satz	1	
30	Wagenheber mit Unterlegeplatte	1	
31	Ersatzglühlampen, Satz	1	
32	Ersatzsicherungen, Satz	1	
33	Abschleppstange	1	
34	Verbandkasten/-tasche	1	DIN 13164
35	Multiorganizer mit Klemmbrett	1	
36	Fahrtenbuch-Organizer	1	

### E 3.3

#### Abrollbehälter Hochleistungsförderpumpensystem (AB HFS)

##### Fahrzeugzweck:

- Transport von Ausstattung der Einheit

##### Technische Mindestbeschaffenheit:

##### Mindestausstattung:

<u>Pos.</u>	<u>Anforderung/Mindestbeladung</u>	<u>Anzahl</u>	<u>Beschreibung, weitergehende Anforderung</u>
01	HydroSub 150 Pumpeinheit (HS150) Bestehend aus Dieselmotor, Hydraulikpumpe mit Hydraulikleitungen, absetzbare Förderpumpe	1	Lagerung als absetzbares Element auf dem AB HFS
02	Lenzsatz und Werkzeug zum Wechsel der Schaufelräder an der HS150	1	Lagerung in der Pumpeinheit
03	Kupplungsschlüssel F-Druckschlauch	2	Lagerung in der Pumpeinheit
04	F-Druckschlauch 50m	40	Lagerung in Schlauchabteil als fester Aufbau halbseitig auf dem AB HFS
05	Schlauchbrücke F - Mittelteil (Aluminium)	6	Lagerung unterhalb /hinter HS150
06	Schlauchbrücke F – Auffahrrampe (Kunststoff)	8	Lagerung unterhalb /hinter HS150
07	Schlaucheinziehbegleiteinrichtung (HRU200)	1	Geräteraum 01
08	Diesel Powerpack zum Betreiben des HRU200	1	Geräteraum 01
09	Kabelgebundene Fernbedienung für HRU200	1	Geräteraum 01
10	Führungsgestänge für Schlaucheinzug	1	Geräteraum 02
11	Kupplungsschlüssel F-Druckschlauch	5	Geräteraum 02
12	Stauraum für die Aufbewahrung weiterer Schlauchbrücken	X	Geräteraum 02 (derzeit disloziert in Gitterbox Nr. 04 des GW-L HFS gelagert)
13	Übergangsstück 1F auf 2A	2	Geräteraum 02
14	Verbindungselement für Mittelstücke inkl. zwei Lagerungen	12	Geräteraum 02
15	Absperrschieber F	4	Geräteraum 02
16	Absperrschieber A	4	Geräteraum 02
17	Box mit Kleinteilen und Zubehör des AB HFS	1	Geräteraum 02
18	Vielfachverteiler 1F auf 5B	2	Geräteraum 02

19	Y-Verteiler F auf F	2	Geräteraum 02
20	Lenzsatz und Werkzeug zum Wechsel der Schaufelräder an der HS150	1	Geräteraum 02, sofern nicht auf Pumpeneinheit HS150 gelagert
21	Druckmesser 0-16 bar	2	Geräteraum 02
22	Kuppelungsschlüssel F-Druckschlauch	5	Geräteraum 04
23	F-Druckschlauch 10m	7	Geräteraum 04
24	F-Druckschlauch 5m	6	Geräteraum 04
25	Aufbewahrungs- und Transportbox	1	Geräteraum 04 Box ggf. für Wathosen und Rettungswesten

### E 3.4

#### Mannschaftstransportwagen (MTW)

##### Fahrzeugzweck:

- Transport von zusätzlichen Einsatzkräften
- ggf. Arbeitsraum für Gruppenführerin bzw. Gruppenführer
- Erkundung Einsatzraum

##### Technische Mindestbeschaffenheit:

- mind. fünf Sitzplätze inkl. FahrerIn oder Fahrer
- ggf. Navigationssystem

##### Mindestausstattung:

Pos.	<u>Anforderung/Mindestbeladung</u>	<u>Anzahl</u> (nach Bedarf = mind. einmal, ggf. <u>mehr</u> )	<u>Beschreibung, weitergehende</u> <u>Anforderung</u>
01	Kommunale Ausstattung	X	

#### Abschnitt G – Erläuterungen

*[noch nicht belegt]<sup>4</sup>*

<sup>4</sup> Es können Erläuterungen folgen (Begründung für bestimmte Ausstattungsmerkmale, Einschränkungen etc.) zu bestimmten Anforderungen, Ausstattungsmerkmalen und Ausstattungsgegenständen.